



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 5 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. Februar 1891.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 199) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Inhalt: Central-Verband. — Bericht über die am 21. November 1890 in Furtwangen geführten Verhandlungen betreffend Einführung einheitlicher Schraubengewinde in die deutsche Uhrmacherei. — Pierre-Frédéric Ingold. — Ueber die Anfertigung einer astronomischen Pendeluhr. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Vom Büchermarkt. — Humor. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Der Verein Rostock sandte seine Beiträge für die Verbandskasse auf das laufende Jahr; desgl. für die Schule in Glashütte.

Der Verein Magdeburg und Umgegend hat sich jetzt in Höhe von 40 Mitgliedern zum Central-Verband angemeldet. In Aussicht steht weiterer Anschluss gelegentlich des Vereinstages am 3. Februar.

Die neunzehnte Sitzung des Verbands-Vorstandes hat am 19. Januar stattgehabt; auf der Tagesordnung stand die Ordnung unsrer Kassenverhältnisse, so dass in nächster Zeit die Revision, wie im vergangenen Jahre, unter Abordnung eines Vertreters des Vereins Berlin vorgenommen werden kann, welcher demnächst die Veröffentlichung der Einnahmen und Ausgaben in unserm Organ folgen wird. Wir sind abermals in der Lage gewesen, aus dem Baarbestande eine Anlage in $3\frac{1}{2}$ proz. Staatspapieren zu machen, da unser Vorrath an Drucksachen eine Inanspruchnahme der Kasse für nächste Zeit nicht annehmbar erscheinen lässt.

Unsre Nr. 4 wird in gleicher Ausstattung wie Nr. 24 vor. J. die Portraits von Graham und Harrison bringen. Eine neue Serie von Photographien ist bereits wieder zur Herstellung von Platten unterwegs. Wir glauben mit der systematischen Innehaltung derartiger Veröffentlichungen unsern Kollegen Freude zu bereiten.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

A. Engelbrecht, Vorsitzender.

Bericht

über die am 21. November 1890 in Furtwangen geführten Verhandlungen betreffend Einführung einheitlicher Schraubengewinde in die deutsche Uhrmacherei.

Am 21. November 1890, Nachmittags 3 Uhr, versammelten sich unter Leitung des Vorstandes der Grossherzoglich Badischen Uhrmacher-Schule zu Furtwangen, Herrn Professor F. Anton Hubbuch, die nachstehenden Herren im Sitzungssaale der genannten Anstalt: 1. Herr Hermann Braukmann, Uhrenfabrikant in Villingen; 2. Herr K. Hektor Furtwängler, Uhrenfabrikant, in Firma L. Furtwängler Söhne in Furtwangen; 3. Herr Xaver Heine, Inhaber der Schraubensfabrik von X. Heine & Sohn in

Vöhrenbach; 4. Herr G. Heinemann, Werkzeugmaschinenfabrikant in St. Georgen; 5. Herr Leo Hogg, Uhrmacher und Werkführer, Vertreter von Gordian Hettich Sohn in Furtwangen; 6. Herr Jos. Koepfer, Mechaniker in Furtwangen; 7. Herr A. Imhof, Mitinhaber der Orchestrionfabrik von Imhof & Mukle in Vöhrenbach; 8. Herr Weibert Mahler, Bauschlosser und Mechaniker in Furtwangen; 9. Herr Jos. Wälde, Uhrmacher und Werkführer, Vertreter der Union Clock Comp. in Furtwangen; 10. Herr Andreas Wehrle, Uhrmacher in Furtwangen; 11. Herr Emilian Wehrle, Vorstand des Gewerbevereins in Furtwangen; 12. Herr Julian Wehrle, Uhren- und Telegraphenfabrikant, Vertreter von Emilian Wehrle & Co. in Furtwangen. Die Versammlung war auf eine, von der Physikalisch-Technischen